

Suche:

Copernicus: Immediate Eternity II (Review)

Kontakt Album-Detailsuche 

Neue Reviews

Navel:
Songs Of WoeSolefald:
Norrønasongen –
Kosmopolis Nord (EP)Devilment:
The Great And Secret
ShowMare Cognitum:
Phobos MonolithPaul Roland:
Professor Moriarty's
JukeboxSlears:
Far Away From
Getting Somewhere

Artist: Copernicus
Album: Immediate Eternity II
Medium: CD/Download
Stil: Avantgarde / Fusion /Spoken Word
Label: Moonjune
Spieldauer: 69:31
Erschienen: 31.10.2014
Website: [\[Link\]](#)



Hochtrabend wie immer zeigt sich "Renaissance Man" COPERNICUS auf dieser Neueinspielung von "Immediate Eternity" (2001) - einem Album, das man im Zusammenhang mit seinem gleichnamigen Buch als Schlüsselwerk des Künstlers ansehen kann, weshalb die unterschiedlichen Versionen in jeweils anderer Sprache sinnvoll anmuten. Vor diesem Hintergrund lässt sich dieser Song-Reigen quasi als vertonter Humanismus bezeichnen.

Stilistisch bekommt man das von COPERNICUS Erwartete geboten, und das ist bei diesem Weltenbummler eine ganze Menge: Der Opener "Beautiful Humanity" schwingt sich vom schrägen Chanson zum lautstarken Fanal auf, in "Balloon Dreams" mimit der Bandkopf einen Jazz-Crooner auf einem schlechten Trip, und konzertanten Prog Rock bringt das Gänsehaut erzeugende "Absolute Truth Is Possible" zu Gehör. Das in inhaltlicher Hinsicht als Kernstück der Scheibe anzusehende "Dust" bietet wiederum relativ handelsüblichen Fusion-Stoff mit hibbeligem Bass, wobei in diesem wie in allen anderen Fällen der "Gesang" für ein einzigartiges Hörerlebnis sorgt.

Copernicus deckt schießlich eine beachtliche Spannweite mit Gesangsstimme zu vermittelnder Emotionen aus und legitimiert das geräuschvolle "Feel The Nonexistence" sogar einzig und allein durch sein Organ, ehe er sich während "The Carrot" ("The Stick" ist logischerweise das krass harsche Gegenteil) und in "There is No Difference" erstaunlich entspannt zeigt. So zu Herzen geht der Barde in seinem Schaffen allgemein nur selten (Wahnsinn, die Abfahrt im Finale "Viva The New!"), denn Avantgarde ist und bleibt auch "Immediate Eternity".

FAZIT: COPERNICUS - da weiß man, was man hat, nämlich das Ungewisse. "Immediate Eternity" ist Existenzialismus in Musik und Text gegossen, halb genießbare Tonkunst und halb Manifest an die gleichwohl ambivalente Schönheit des Menschen. Nicht für jedermann, aber auch nicht elitär, wenn man sich nicht kategorisch gegen Hirnarbeit im Zusammenhang mit "Rock" sträubt. [\[Album bei Amazon kaufen.\]](#)

Andreas Schiffmann (Info)

(Review 209x gelesen, veröffentlicht am 26.10.2014)

 Twittern

Neue Interviews

While Heaven Wept
SPENDED AT APHELI

Ysma

Sebas Honing

Owl

Edguy

Neu & Live

Wacken Open Air
2014 - SamstagWacken Open Air
2014 - FreitagWacken Open Air
2014 - DonnerstagNight Of The Prog
2014

Metalfest Loreley

Neue Kolumnen

At The Gates - At War
With Reality - Massen-
ReviewSanctuary - The Year
The Sun Died -
Massen-Review

Partner





PHI:
Now The Waves Of
Sound Remain



Deathronation:
Hallow The Dead



Malte Schillers Red
Balloon +:
Not So Happy



Ylja:
Ylja



Slipknot:
The Gray Chapter



Elemental
Nightmares:
IV



Warrant (D):
Metal Bridge



Red Circuit:



Dieses Album bei
Amazon kaufen



Oculus Rift kaufen
Oculus Rift kaufen

Services

- ⌘ Review-Feed
- ⌘ News-Feed
- ⌘ Interview-Feed
- ⌘ Live-Review-Feed

Statistiken

Reviews: 11208
Interviews: 419
News: 3725
Live-Rezis: 179

Wir

- ⌘ Kontakt
- ⌘ Schreiber gesucht
- ⌘ Werbung bei uns
- ⌘ Mitarbeiter
- ⌘ Impressum

Tracklist:

- ⌘ Beautiful Humanity
- ⌘ Balloon Dreams
- ⌘ Absolute Truth Is Possible
- ⌘ Free of Me!
- ⌘ Dust
- ⌘ Feel The Nonexistence
- ⌘ The Carrot
- ⌘ The Stick
- ⌘ There Is No Difference
- ⌘ Viva The New!

Wertung: 11 von 15 Punkten [?]



Kommentar schreiben

Besetzung:

- ⌘ **Bass** - Freddy Auz
- ⌘ **Gesang** - Copernicus
- ⌘ **Gitarre** - César Aragundi
- ⌘ **Keys** - Newtón Velasquez , Copernicus
- ⌘ **Schlagzeug** - Juan Carlos Zúñiga Lopez
- ⌘ **Sonstige** - Matty Fillou (Saxofon)

Alle Reviews dieser Band:

- ⌘ Disappearance (2009) - 8/15 Punkten
- ⌘ Cipher and Decipher (2011) - 11/15 Punkten
- ⌘ Live! In Prague! (2011)
- ⌘ Victim Of The Sky (2012)
- ⌘ Deeper (2012)
- ⌘ Worthless! (2013) - 13/15 Punkten
- ⌘ L'Éternité Immediate (2013) - 8/15 Punkten
- ⌘ Immediate Eternity II (2014) - 11/15 Punkten

Interviews:

- ⌘ keine Interviews



Kommentar schreiben

Dein Name

Dein Kommentar

Deine Bewertung für das Album -1 (-1 bedeutet, ich gebe keine Wertung ab)

Benachrichtige mich per Mail bei weiteren
Kommentaren zu diesem Album.

Deine Mailadresse
(optional)

Hinweis: Diese Adresse wird nur für Benachrichtigungen
bei neuen Kommentaren zu diesem Album benutzt. Sie
wird nicht an Dritte weitergegeben und nicht veröffentlicht.
Dieser Service ist jederzeit abbestellbar.

Captcha-Frage Wieviele Tage hat eine Woche?

Grob persönlich beleidigende Kommentare werden gelöscht!

Haze Of Nemesis



Dead City Ruins:
Dead City Ruins



Sister Sin:
Black Lotus



Bulletrain:
Start Talking



Burning Black:
Remission Of Sin



Dalton:
Pit Stop



Vanish:
Come To Wither

